

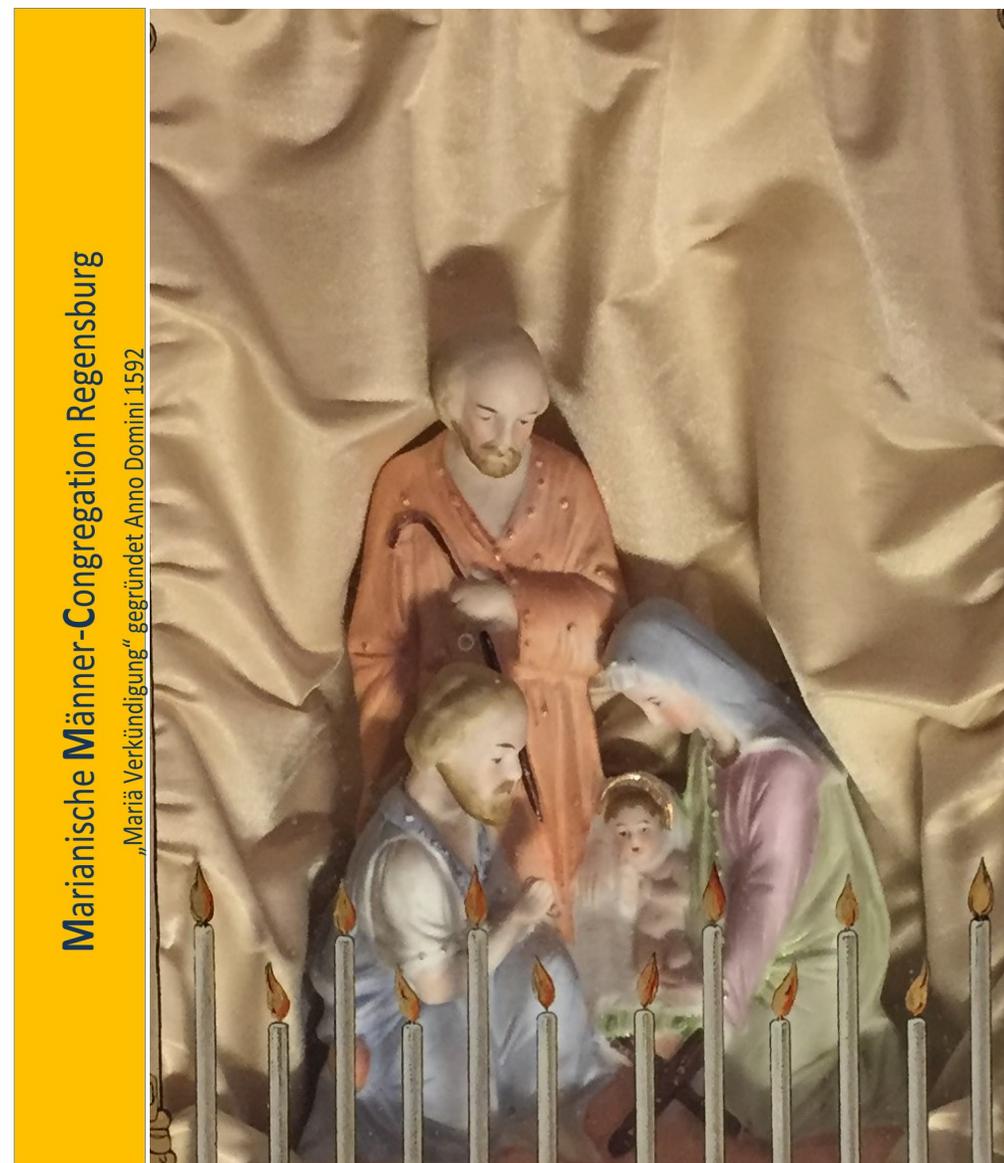
Liebe Sodalen!

Weihnachten ist das Fest der Liebe, weil es an die größte Liebestat erinnert, die je vollbracht wurde. Gott selbst wurde durch die Jungfrau Maria Mensch, um uns nahe zu sein, um uns Hoffnung und Erlösung zu schenken. In der Geburt Jesu zeigt sich Gottes tiefe Zuwendung zu jedem von uns. Er kommt nicht als mächtiger König, sondern als hilfloses Kind, geboren in einer einfachen Krippe – ein Zeichen dafür, dass seine Liebe keine Grenzen kennt und jeden erreicht, der sich ihr öffnet.

Diese Liebe lädt uns ein, sie in unserem Leben zu empfangen und weiterzugeben. Weihnachten ist ein Fest, das uns zur Dankbarkeit und zur Besinnung ruft – Dankbarkeit für das Geschenk des Lebens, das uns in Jesus Christus gegeben wurde, und Besinnung darauf, wie wir diese Liebe in die Welt tragen können.

Ich wünsche euch und allen euren Lieben ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein glückliches, gesundes und marianisches neues Jahr.

Euer Präfekt
Peter Krikorka



Weihnachtsrundbrief 2024

Liebe Sodalen,

liebe Freunde der Marianischen Männer Congregation!

Am Heiligen Abend dieses Jahres wird Papst Franziskus das Heilige Jahr 2025 eröffnen und die Heilige Pforte im Petersdom auf tun. Der Papst will der Hoffnung Tür und Tor öffnen, denn "die Hoffnung lässt nicht zugrunde gehen".

„Spes non confundit“. Mit dieser Ermutigung (Röm 5,5) will uns der Heilige Vater einladen im kommenden Jahr noch mehr und noch überzeugender zu „Pilgern der Hoffnung“ zu werden.

Unser Leben soll in diesem Jubiläumsjahr - mehr noch als sonst - eine umfassende große Pilgerschaft werden. Wir sind eingeladen an Heilige Stätten. Wir sind angehalten, uns äußerlich und noch viel mehr innerlich auf den Weg zu machen. Wir sollen Wege beschreiten, auf denen wir unsere Herzen öffnen können. Unsere Kirche eröffnet uns in Rom und in unseren Diözesen Pforten des Heiles.

So dürfen wir das Tor zum neuen Jahr – es soll uns ein Gnadenjahr werden - durch Heilige Pforten betreten, angezogen von der wundervollen und barmherzigen Liebe unseres Gottes. Sie wollen uns zu Pforten der Hoffnung werden, zu offenen Türen in eine von Gott geheilte Welt und ins ewige Heil.

Zeichenhaft eröffnen sie uns die Zugänge zu den Quellorten, aus denen uns der große Gnadenstrom der Kirche zufließt. Unsere Kirchen und unsere Herzen sollen sich erfüllen mit der Barmherzigkeit Gottes und dem dankbaren Lobpreis seiner Gegenwart inmitten einer sehnsüchtigen Welt.

Die Türen stehen offen: die Stalltür von Bethlehem, die Heiligen Pforten unserer Kirchen, die Tore der göttlichen Liebe in den Sakramenten und Sakramentalien! – Durchschreiten muss sie jeder selbst.

Als Marianische Sodalen finden wir die allzeit offene Pforte des Himmels, in einer ganz intensiven und menschlichen Weise in Maria. Durch sie ist der Himmel zur Welt gekommen, durch sie hat uns Gott in seinem Sohn den neuen Schlüssel zum Himmel gereicht. Viele von uns versammeln sich im Advent beim Frauentragen noch Tag für Tag um ein Marienbild. Wir kommen im Glauben und nehmen sozusagen erwartungsvoll die erfüllende Gastfreundschaft der Gottesmutter an. Wir vertrauen uns ihr an und öffnen uns in ihrer Gegenwart dem Himmel, der uns durch sie reich beschenkt hat.

Andere kommen auch sehnsuchtsvoll, angezogen vom Geheimnis der Mutterliebe, die uns um ihr Bild vereint. Und nicht selten werden auch Tränen, die leise über die Wangen fließen, zu Boten einer Hoffnung, für die es in diesen Augenblicken noch keine Worte gibt. Im offenen Herzen der Mutter hat alles seinen Platz.

Vor ihm im Geist vereint beten wir:

Erhabne Mutter des Erlösers, du allezeit offene Pforte des Himmels und Stern des Meeres, komm, hilf deinem Volke, das sich müht, vom Falle aufzustehn. Du hast geboren, der Natur zum Staunen, deinen heiligen Schöpfer. Unversehrte Jungfrau, die du aus Gabriels Munde nahmst das selige Ave, o erbarme dich der Sünder.

Ich wünsche Euch, liebe Sodalen, und all Euren Lieben ein gesegnetes Weihnachtsfest und eine gnadenreiche Zeit im kommenden Jahr!

Vergelts Gott für all Euer Beten und Tun!

Euer Zentralpräses

Thomas Schmid